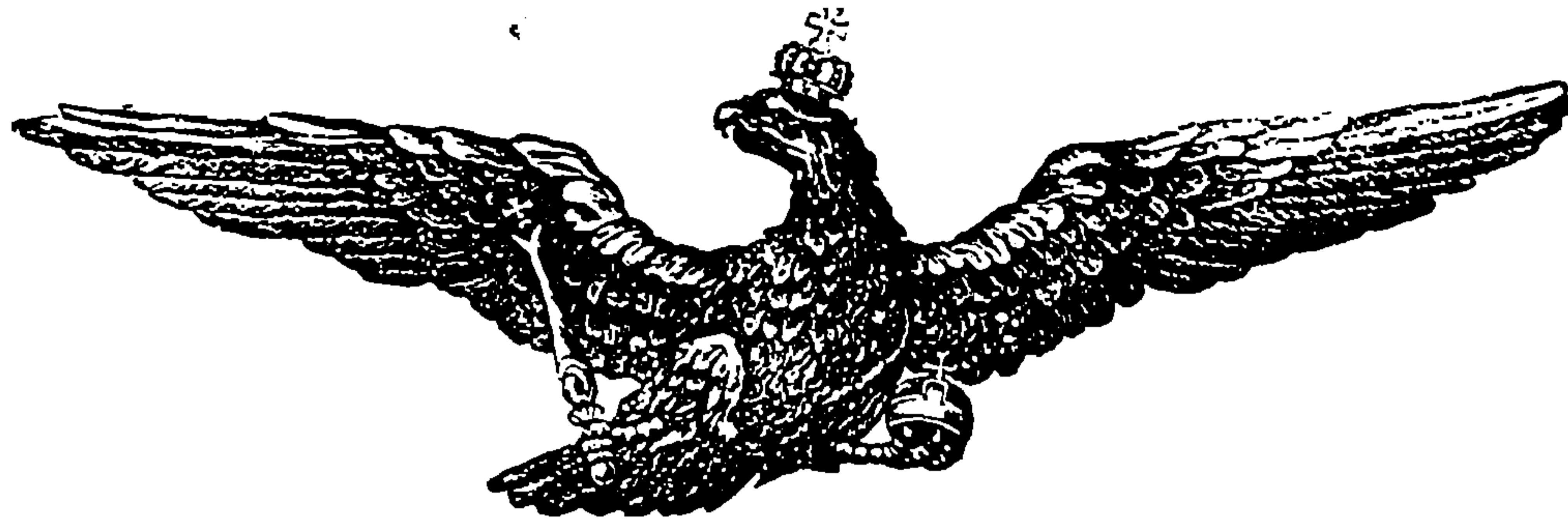


Zeltower Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.
Abonnementpreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pfg.

Annahme von Inseraten
in der Expedition Sühneberger Ufer 86c.
sowie
in sämtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen im Kreise.

No. 60.

Berlin, den 28. Juli 1880.

25. Jahrg.

A m t l i c h e s.

Berlin, den 22. Juli 1880.

Diejenigen Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises, welche die Beantwortung der gegen die Klassensteuer- Zu- und Abgangs-Liste pro II. Etatsjahre 1879/80 gezogenen Notaten noch nicht eingereicht haben, werden an schnelle Einreichung der Notatenbeantwortung hiermit erinnert.
Der königliche Landrath des Zeltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Ministerium des Innern.

Berlin, den 4. Juli 1880.

Durch Allerhöchste Verordnung vom 25. v. Mts. — Reichsgesetzblatt Nr. 15. S. 151. — ist die Einfuhr von geschacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika bis auf weiteres verboten worden.

Die königlichen Regierungen und Landdrosteien veranlasse ich, die Ihnen untergebenen Polizeibehörden auf diese Verordnung aufmerksam zu machen und zu deren strengen Handhabung anzuweisen.

Auf die Einfuhr ganzer Schinken und Speckseiten bezieht sich, wie aus dem weiteren Inhalte des betreffenden Paragraphe der Allerhöchsten Verordnung hervorgeht, das vorgedachte Verbot nicht.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage. Ribbeck.

An die königliche Regierung zu Potsdam.

Berlin, den 19. Juli 1880.

Vorstehenden Erlaß des Herrn Minister des Innern theile ich den Herrn Amts-Vorstehern, städtischen Polizei-Verwaltungen und Gendarmen des Kreises zur Kenntnissnahme und Nachachtung mit.

Der königliche Landrath des Zeltow'schen Kreises.

Prinz Handjery.

Ober-Präsidentium

der Provinz Brandenburg. Potsdam, den 5. Juli 1880.

Auf den mir am 26. v. Mts. zugegangenen gefälligen Antrag ertheile ich dem Central-Vorstande des Oberlin-Vereins hiermit die nachgesuchte Genehmigung zur Abhaltung einer Hauscolleete in den evangelischen Haushaltungen der Provinz Brandenburg mit Ausschluß der Stadt Berlin für die Zeit vom 1. November 1880 bis 1. Mai 1881.

Sämtliche Collectanten sind mit entsprechenden Legitimationen, sowie mit paginirten und beglaubigten Sammelbüchern zu versehen und haben sich vor dem Beginne ihrer Thätigkeit unter Vorlegung ihrer Ausweise bei den betreffenden Orts-Polizei-Behörden zu melden.

Indem ich dem Central-Vorstande hiernach das Weitere anheimstelle, bemerke ich gleichzeitig ergebenst, daß die königlichen Regierungen hier und in Frankfurt a. O. ersucht worden sind, das Erforderliche wegen Zulassung der Colleete zu veranlassen.

An den Central-Vorstand des Oberlin-Vereins, z. H. des Herrn Hofpredigers Stöcker Hochwürden in Berlin.

Abchrift theile ich der königlichen Regierung mit Bezug auf den Erlaß vom 11. Mai 1878 (D. P. 2949) zur gefälligen Kenntnissnahme und weiteren Veranlassung ergebenst mit.

In Vertretung.

gez. Freiherr von Schlotheim.

An die königliche Regierung hier.

Königliche Regierung.

Potsdam, den 14. Juli 1880.

Abchrift erhalten Euer Hoch- und Hochwohlgeboren zur Kenntnissnahme mit der Veranlassung, hiernach die Polizei-Behörden und Polizei-Beamten

des Kreises mit Anweisung zu versehen, auch dafür zu sorgen, daß den Einsammlern der Haus-Colleete keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Abtheilung des Innern.

Wichgraf.

An sämtliche Herren Landräthe,
Hoch- und Hochwohlgeboren.

Berlin, den 24. Mai 1880.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinskupons Serie II Nr. 1-8 nebst Talons zu der Preussischen konsolidirten vierprocentigen Staatsanleihe von 1876 bis 1879, zu welcher Kupons für vier Jahre ausgegeben sind.

Inhalts derjenigen Schuldverschreibungen der konsolidirten vierprocentigen Anleihe, welche in den Jahren 1876 bis 1879 ausgereicht sind, werden zu denselben von vier zu vier Jahren neue Zinskupons verabreicht. Demgemäß erfolgt die Ausreichung der Kupons, Serie II Nr. 1-8, über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1880 bis 30. Juni 1884 nebst Talons von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Dramienstraße 92, unten rechts, vom 14. Juni d. J. ab Vormittags von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionsstage.

Die Kupons können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Danneberg und Lüneburg oder die Kreis-Kasse in Frankfurt a. M. bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat bei derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Serie berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse abzugeben, zu welchem Formulare bei der Kontrolle und in Hamburg bei dem kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Kupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Kupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Kupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Kupons-Serie nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

gez. Sydow, Löwe, Hering, Merlefer.

Budow, den 24. Juli 1880.

Wegen Rogkrankheit ist am 20. d. Mts. ein Pferd des Rittergutsbesizers Neuhaus in Selschow auf polizeiliche Anordnung getödtet worden.

Der Amtsvorsteher

Romanus.

Personal-Chronik.

Der Büdner Karl Ehling zu Rudow ist zum Amtsbienner und Vollziehungsbeamten des Amtsbezirks Rudow, und zum Gemeinbediener, Gemeinde-Vollziehungsbeamten und Nachtwächter der Gemeinde Rudow bestellt worden.

Vertrauensmänner des Zeltower Kreis-Vereins.

- | | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| 1. in Ahrendorf | Hr. Gemeindevorsteher Lehmann. |
| 2. " Bohnsdorf | " Lehrer Kührt. |
| 3. " Briß | " Gemeindevorsteher Walter. |
| 4. " Budow | " Mittergutsbesitzer Romanus. |
| 5. " " | " Steuererheber Kesten. |
| 6. " Clieftow | " Lehrer Füllgraf. |
| 7. " Cöpenick | " Kaufmann C. Iben. |
| 8. " " | " Schornsteinfegermstr. Streichhan. |
| 9. " Drewitz | " Lehrer Schwabe. |
| 10. " Friedenau | " Steuererheber Schulze. |
| 11. " Gallun | " Gemeindevorsteher Mehndorf. |
| 12. " " | " Lehrer Küttich. |
| 13. " Genshagen | " Gemeindevorsteher Henning. |
| 14. " Glajow | " Lehrer Senger. |
| 15. " Alt-Glinick | " Gemeindevorst. Hannemann. |
| 16. " Glienick b. Joss. | " Bauergutsbesitzer F. Dreke. |
| 17. in Großbeeren | Hr. Gemeindevorsteher Paul. |
| 18. " " | " Schornsteinfegermstr. Grund. |
| 19. " Klein-Kienitz | " Zinnow. |
| 20. " Kohnhagenbrück | " Gastwirth Veyer. |
| 21. " Lankwitz | " Gemeindevorsteher Berlinick. |
| 22. " " | " Steuererheber Wöller. |
| 23. " Groß-Lichterfelde | " Hr. Gemeindevorst. Schmidt. |
| 24. " Mariendorf | Hr. Gutsbesitzer Pasewaldt. |
| 25. " Mittenwalde | " Bürgermeister Happe. |
| 26. " " | " Schornsteinfegermstr. Kielmann. |
| 27. " Rumsdorf | " Gemeindevorsteher Spieth. |
| 28. " Räß | " Wanner. |
| 29. " Ragow | " Lehrer Steller. |
| 30. " Mirdorf | " Michaelis. |
| 31. " " | " Restaurateur Duschel. |
| 32. " Rudow | " Gemeindevorsteher Wassante. |
| 33. " " | " Lehrer Bölsche. |
| 34. " Ruhlsdorf | " Gemeindevorsteher Sommer. |
| 35. " Schöneberg | " Schornsteinfegermstr. Schmelfer. |
| 36. " " | " Zimmermeister Schmiel. |
| 37. " " | " Chauffeur-Aufsicher Oriz. |
| 38. " Gr.-Schulzendorf | Hr. Schmiedemeister Sameisky. |
| 39. " Selschow | Hr. Gemeindevorsteher Spiegel. |
| 40. " Siethen | " Steuer-Erheber Pary. |
| 41. " Stahnsdorf | " Bauergutsbesitzer Fr. W. Busse. |
| 42. " Steglitz | " Gutsbesitzer Berlinick. |
| 43. " " | " Schornsteinfegermstr. Gabriel. |
| 44. " Stolpe | " Gemeindevorsteher Drabant. |
| 45. " Zeltow | " Zimmermstr. Wilh. Eichelfraut. |
| 46. " " | " Schornsteinfegermstr. Thieme. |
| 47. " Tempelhof | " Amtsvorsteher Dunkel. |
| 48. " " | " Schornsteinfegermstr. Affe. |
| 49. " Teupitz | " Bürgermeister Schäfer. |
| 50. " " | " Kammerer Zsch. |
| 51. " " | " Schornsteinfegermeister Schade. |
| 52. " Trebbin | " Appel. |
| 53. " Treptow | " Amtsvorsteher Mosisch. |
| 54. " Waltersdorf | " Gemeindevorsteher Damm. |
| 55. " Wagtauendorf | " Hr. Lehrer Giesede. |
| 56. " D.-Wilmersdorf | " Steuererheber Grangow. |
| 57. " " | " Hr. Schornsteinfegermeister Heyne. |
| 58. " Wietstodt | " Gemeindevorsteher Hinge. |
| 59. " Wünsdorf | " Lehrer Zeidler. |
| 60. " R.-Wusterhausen | " Hr. Kaufmann C. Kindler. |
| 61. " " | " Hr. Zimmermeister Neumann. |
| 62. " Zehlendorf | " Steuererheber Boigt. |
| 63. " Zehrendorf | " Lehrer Stengel. |
| 64. " Groß-Ziethen | " Schyer. |
| 65. " Jossen | " Seebesitzer Aug. Kühne. |
| 66. " " | " Schornsteinfegermstr. Schmidt. |

N a c h w e i s u n g

der in den Gemeinden des Kreises Teltow neu- resp. wiedergewählten und bestätigten Gemeinde-Vorsteher und Schöffen.

E s s i n d g e w ä h l t			E s s i n d g e w ä h l t		
In der Gemeinde	Zum Gemeindevorsteher	Zu Schöffen	In der Gemeinde	Zum Gemeindevorsteher	Zu Schöffen
Ablershof	Eigenthümer Leopold	Standesbeamter Muffehl Colonist August Stippelohf	Neuendorf b. T.	Bauerngutsbes. Gottl. Wüstenhagen	Bauerngutsbes. Ferdinand Siebeck Kostath Friedrich Liejegang
Alexanderdorf	Büdner Friedrich Fiedler	Büdner Wilhelm Magdeburg Colonist Carl Schüttke	Nern-Neuendorf	Bauerngutsbes. Friedrich Hansche	Bauerngutsbes. Eduard Klär Bauerngutsbes. Friedrich Glau
Ahrensdorf	Bauerngutsbes. Wilhelm Lehmann	Bauerngutsbes. August Lobes Bauerngutsbes. Julius Paul	Nächst-Neuendorf		Bauerngutsbes. Carl Jänide Bauerngutsbes. Gottfried Brenz
Groß-Beeren Klein-Beeren	Bauerngutsbes. Wilhelm Zinnom	Bauerngutsbes. August Paul Bauerngutsbes. Friedrich Nicolaus	Neuhof Nowaweh	Colonist E. Wehlmann Amts-Vorsteher Müde	Colonist Joh. Gottfried Lindemann Fischlerstr. Friedrich Cornelius Weberstr. Gustav Zauschel
Groß-Besten		Kostath August Nige Bauerngutsbes. Wilhelm Bredow	Nudom	Kostath Wilhelm Mahlow	Bauerngutsbes. Hermann Paz Bauerngutsbes. August Schulze
Klein-Besten	Bauerngutsbes. Schulze	Bauerngutsbes. Friedrich Krüger Kostath Carl Ludwig Schulze	Nunsdorf	Bauerngutsbes. Gottfried Spieth	Kostath August Götlich Kostath Friedrich Dietz
Groß-Beuthen	Bauerngutsbes. Johann Ritter	Kostath Johann Friedrich Purann Kostath August Kappert	Päh	Bauerngutsbes. Gottfried Stöpper	Bauerngutsbes. Johann Henide Bauerngutsbes. Ferdinand Jänide
Klein-Beuthen	Colonist Wilhelm Fahlte	Weberstr. Ferdinand Jürgen Schneidernstr. Ferdinand Varey	Philippsthal	Bauerngutsbes. Johann Vogel	Colonist Carl Puhlmann Colonist August Kieburg
Blankenfelde	Kostath Ferdinand Buchwald	Kostath Julius Gramm Kostath August Herres	Ragow	Bauerngutsbes. August Ramn	Kostath Friedrich August Haberecht Bauerngutsbes. Christ. Ferd. Aug. Becker
Bohndorf Brusendorf	Bauerngutsbes. Carl Wille	Bauerngutsbes. Carl Schulz Kostath Michael Saffe	Rangsdorf	Kostath Ludwig Krause	Kostath Gottfried Beride Kostath Friedrich Henning
Budow Callinchen	Bauerngutsbes. Wilh. Rohrbeck jun.	Bauerngutsbes. Friedrich Schmidt Bauerngutsbes. Carl Kiebusch	Rehagen	Kostath Friedrich Müller	Bauerngutsbes. Friedr. Schwereke Bauerngutsbes. Friedrich Jänide
Christinendorf	Bauerngutsbes. August Pieper	Kostath August Bienge Kostath Friedrich Köppen	Rohis		Bauerngutsbes. Friedrich Jänide Bauerngutsbes. Ludwig Wendt
Clausdorf	Bauerngutsbes. Ferdinand Zoberbier	Bauerngutsbes. Gottfried Neuter Bauerngutsbes. Friedrich Heinrich	Rudom	Bauerngutsbes. Carl Massante	Bauerngutsbes. August Krüger Bauerngutsbes. Ferdinand Krüger
Summersdorf Dahendorf Dahlwitz	Kostath Aug. Joh. Julius Schneider Bauerngutsbes. Gottfried Peters Kostath Gottfried Liete	Bauerngutsbes. Julius Goldberg Bauerngutsbes. Julius Lehmann Büdner Ferdinand Henze	Ruhlsdorf	Kostath Friedrich Sommer	Kostath Wilhelm Lehmann Bauerngutsbes. August Wianny
Dergischow Diederndorf Dremitz Egisdorf Fahlhorst	Bauerngutsbes. Gottfried Göhe	Kostath Albert Selke Schneidernstr. Wilhelm Hönide Kostath Friedrich Hennig	Saalow	Bauerngutsbes. Julius Boshom	Kostath Gottfried Jäper Bauerngutsbes. Friedr. Magdeburg Kostath Gustav Antonius
Freidorf	Gutsbes. Carl Bad	Bauerngutsbes. Carl Blume Büdner Ernst Spahn Bauerngutsbes. Johann Müller	Schenkendorf b. T.	Bauerngutsbes. Friedr. Eichelbaum	Kostath Friedrich Schulze Kostath Heinrich Nummland
Gadsdorf Gallun Genshagen	Bauerngutsbes. Mehdorf Kostath Gottfried Henning	Colonist Albert Thielcke Colonist Ferdinand Schmädick Anbauer Friedrich Schulze	Schenkendorf b. n. Wusterh. Schmargendorf Schmüdow	Bauerngutsbes. Wilhelm Kamann Kostath Albert Rusche	Bauerngutsbes. August Domnich Bauerngutsbes. Friedr. Tübbede Kostath Albert Brumm Kostath Christian Schulz
Glasow	Bauerngutsbes. Friedrich Liejegang	Büdner August Herrmann Kostath Friedrich Becker	Schönefeld Schönische	Bauerngutsbes. August Dunkel	Kostath August Wille Schneidernstr. Julius Kurzner Kostath Gottfried Hriske
Alt-Glienide	Bauerngutsbes. Friedr. Hannemann	Kostath August Henning I. Kostath Wilhelm Henning Mühlseumstr. Carl Schmidt	Schöneweide b. S.	Bauerngutsbes. Friedrich Heinrich	Bauerngutsbes. August Schramm Kostath August Müller Büdner Johann Hase
Neu-Glienide	Colonist Heinrich Partenheimer	Bauerngutsbes. Carl Liejegang Kostath Wilhelm Schmelz Kaufmann August Wendt	Schönow Schünow Schulzendorf b. n. Wusterh. Groß-Schulzendorf	Bauerngutsbes. Wilhelm List	Bauerngutsbes. Friedrich Blume Bauerngutsbes. Wilhelm Sauervald Büdner August Gersdorf
Klein-Glienide	Kentier Eulenburg	Kostath August Haberecht Colonist August Körper Büdner Friedr. Heimide	Schwerin	Bauerngutsbes. Hermann Kieburg	Bauerngutsbes. August Bathe Bauerngutsbes. Friedrich Piefelz Bauerngutsbes. Aug. Brüggemann
Glienick b. B.	Bauerngutsbes. Wilhelm Boshom	Büdner August Scheer Büdner Carl Seidel	Seldow	Kostath Ludwig Spiegel	Büdner Wilhelm Hofstod Kostath Ferdinand Wohlied Anbauer Albert Möbbs
Gräbendorf Gröben	Bauerngutsbes. Friedr. Thielcke	Bauerngutsbes. Gottfried Klufe Bauerngutsbes. Friedrich Schinke Büdner Johann Friedrich Hennig	Senzig		Bauerngutsbes. Carl Sauervald Kostath Wilhelm Sauervald Gastwirth Wilhelm Winkler
Gütergoh	Bauunternehmer Carl Richter	Bauerngutsbes. August Heimide Kostath August Bergemann	Siethen Sperenberg	Kaufmann Carl Richter	Bauerngutsbes. August Bathe Bauerngutsbes. August Klär Kostath Gottfried Hansche
Guffow	Bauerngutsbes. Ludwig Schust	Bauerngutsbes. August Hönow Büdner Wilhelm Hönow	Sputenberg b. Teup.	Büdner Wilhelm Ludwig	Bauerngutsbes. Ferdinand Heinrich Büdner Friedrich Engel Büdner Carl Schmidt
Halbe	Bauerngutsbes. Wilhelm Hönide	Bauerngutsbes. Wilhelm Schust Büdner Hermann Sainke	Sputendorf b. T.	Bauerngutsbes. Daniel Franke	Bauerngutsbes. August Nige Bauerngutsbes. Carl Schulze Büdner Wilhelm Kostath
Hohertshöhe		Bauerngutsbes. Wilhelm Hönide Restaurateur Johann Gottlieb Klids Bauerngutsbes. Friedrich Neumann	Staakow	Büdner Carl Schulze	Anbauer Friedrich Klatschmann Bauerngutsbes. Wilhelm Kuhmeyer
Jachzenbrück Johannisthal		Büdner Carl Merten Bauerngutsbes. Wilhelm Land Gärtnerbes. Gustav Sauervald	Stahnsdorf		Bauerngutsbes. Friedr. Wilh. Bujfe Bauerngutsbes. Friedr. Dahlemann Bauerngutsbes. Ferdinand Wähge
Jühnsdorf Jütchendorf Kerzendorf Kiez b. C.	Bauerngutsbes. Albert Müller Fischer Wilhelm Noad	Büdner Carl Schröder Kostath Gottfried Noad Bauerngutsbes. Friedrich Herres	Steglit	Kostath Wilhelm Brabandt	Kostath Wilhelm Schuchardt Büdner Hermann Jungermann Büdner August Andrae
Kiez b. Gröben	Fischerkostath August Lehmann	Bauerngutsbes. August Zernick Fischer Johann Linjener Fischerkostath August Zerbis	Teurow Tetz	Anbauer Friedrich Hube Bauerngutsbes. Wilhelm Strud	Bauerngutsbes. Ferdinand Siele Bauerngutsbes. August Siele Bauerngutsbes. Friedrich Trebutz
Kiebusch	Bauerngutsbes. Friedrich Lorenz	Fischerkostath August Schulze Halbbauer Martin Thiele	Thyrow Töpchin	Bauerngutsbes. Ferdinand Otto Bauerngutsbes. Friedrich Kettlich	Bauerngutsbes. August Brederick Bauerngutsbes. Ferd. Schulze
Groß-Kienitz	Bauerngutsbes. Wilhelm Grothe	Bauerngutsbes. Ferdinand Richter Bauerngutsbes. Carl Krüger I.	Tornow	Bauerngutsbes. Carl Dochan	Kostath Friedrich Moker Bauerngutsbes. Ferdinand Peesch
Klein-Kienitz Groß-Körb Klein-Körb	Büdner Ferdinand Gutschmann	Gastwirth Wilhelm Stöpper Büdner Reinhold Schubert	Amtsfreiheit Trebbin	Zimmermstr. August Andrea	Schneidernstr. Wilhelm Schulze Müllernstr. Albert Heydes
Krummensee	Bauerngutsbes. Wilh. Domnich	Bauerngutsbes. Carl Ruben Bauerngutsbes. Wilhelm Kotte	Waltersdorf Wasmannsdorf	Bauerngutsbes. Johann Damm Kostath Friedrich Schud	Bauerngutsbes. August Vener Bauerngutsbes. Gottlieb Veyne Kostath Wilhelm Teltow
Lankwitz	Gutsbes. Carl Berlinide	Büdner Carl Noad Gasthofsbes. Friedrich Berger	D.-Wilmsdorf		Kentier Christian Kraak Schlachtermstr. Robert Schramm
Lichtenrade	Bauerngutsbes. Wilhelm Pätzsch	Bauerngutsbes. Gottfried Reinide Gemeinde-Verordneter Carl Hause	Wend.-Wilmsdorf Wietstod	Gutsbes. Ferd. Barnewitz	Büdner Wilhelm Steidel Kostath Ferdinand Blisse
Löpten	Büdner Ferdinand Henze	Anbauer Ferdinand Fohle Kostath Wilhelm Pajche II.	Wühnsdorf	Bauerngutsbes. Ernst Schulze	Bauerngutsbes. Ferdinand Veder Bauerngutsbes. Ferdinand Duappe
Löwenbruch		Kostath Gustav Trebus Bauerngutsbes. Gottf. Lehmann II.	T.-Wusterhausen	Halbbauer Franz Schulze	Bauerngutsbes. Wilhelm Wudrich Bauerngutsbes. August Kufle II.
Lüdersdorf	Bauerngutsbes. Friedrich Lehmann	Bauerngutsbes. Friedrich Spieth Kostath Gottfried Wi. mann	Zeelen	Bauerngutsbes. Haupt	Bauerngutsbes. Ernst Schulze Bauerngutsbes. Ludwig Wilis
Groß-Machnow Mariendorf		Gutsbes. Ferd. Treppens Gutsbes. Ferd. Ziedrich	Zehlendorf	Bauerngutsbes. Wilhelm Antonii	Bauerngutsbes. Friedrich Zinnom Bauerngutsbes. Carl Brumm
Mariensfelde Miersdorf Möhen Mügelsheim		Büdner Ferdinand Mann Büdner Johann Schulze Bauerngutsbes. Carl Hansche	Zehrendorf	Bauerngutsbes. Wilhelm Antonii	Bauerngutsbes. Carl Brumm Bauerngutsbes. Julius Kühne
Neuendorf b. B.	Bäckernstr. Gustav Prillwitz	Colonist August Grimm Colonist Wilhelm Leopold	Zernsdorf	Kostath Ferdinand Spiegel	Kostath Wilhelm Lehmann Büdner Carl Streng
Neuendorf b. T.		Büdner Carl Dähne Kaufmann Adolf Richter Büdner Johann Wiedbold	Zeuthen Groß-Ziethen	Kostath Albert Gutzke	Büdner Carl Streng Kostath August Siegert Büdner Ferdinand Barnad Bauerngutsbes. Gustav Springer

Verschiedenes.

Der Kaiser, dem auch die Gasteiner Bäder wieder sehr gut bekommen, kehrt am 12., die Kaiserin am 10. August aus Koblenz nach Berlin zurück. Von dem vom Kaiser in Gastein bewohnten Badeschloß giebt der „Schwäb. Merkur“ folgende Beschreibung: Das Gebäude hat vier Stock; im ersten wohnt der Kaiser selbst, in den höheren sein Gefolge. In der Mitte der Vorderzimmer ist der Empfangsalon, rechts daran schließen sich Frühlings- und Wohnzimmer und dahinter das Schlafzimmer, für welches das Bett mitgebracht wird. Links vom Empfangsalon ist ein ziemlich großer Speisesalon, an den zwei Zimmer für den Flügeladjutanten stoßen. Das Badecabinet befindet sich auf dem gleichen Stockwerk nach hinten. Es ist ein mächtig großes Zimmer; in das Bassin führen fünf Stufen herab, die mit einem Leinwand bedeckt sind, das Bassin ist mit Porzellanplatten ausgelegt, und befindet sich ein gepolsterter niedriger Sessel darin. Feine Teppiche vor dem Bassin geben dem Badecabinet ein feines Aussehen, immerhin ist das Ganze einfach. Die Treppenaufgänge und Eingänge in den Salons sind mit Blumen geschmückt.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist plötzlich in Berlin eingetroffen. Möglicherweise, daß sich derselbe nunmehr nach Kissingen begiebt.

Schöneberg. Ein mächtiger Feuerschein am östlichen Himmel, gab am Sonntag Abend gegen 11 Uhr Veranlassung zur Alarmierung unserer jungen freiwilligen Feuerwehr. Die Mannschaft erschien sofort vollständig auf dem Alarmplatz und war in wenigen Minuten marschbereit. Das Abrücken zeigte jedoch, daß das Commando noch manches zu wünschen übrig läßt. Namentlich war keine bestimmte Marschordnung erhalten. Die Spritze war zuerst am Platz und eilte auf die vermeintliche Brandstätte in Briz zu, der Mannschaftswagen hinterher, ohne dieselbe wieder zu sehen, auf einem ganz anderen Wege. Noch andere Mängel stellten sich heraus, die hoffentlich nach mehrmaliger Uebung vermieden werden, wenn es den Herren Führern gelingt, die gegenseitigen Kleinigkeiten Eifersüchteleien zu unterdrücken. In Briz stellte sich heraus, daß der Brand noch weit entfernt, wie es heißt, in der Blackburn'schen Double-Fabrik in Nieder-Schönweide bei Köpenick war, die ein Haub der Flammen geworden. Jedenfalls hat der Alarm soviel gereizt, daß die Mannschaften mit Lust und Liebe bei der Sache sind. Hoffentlich wird sich alles Andere bald finden. Erst auf dem Rückwege dicht vor Schöneberg trafen die Fahrzeuge und ihre Besatzung wieder zusammen. Jedenfalls wäre die Spritze nur mit vier Mann zur Bedienung auf der Brandstätte eingetroffen. Die Führerschaft wird unzweifelhaft aus der Erfahrung zu lernen verstehen. Der angerichtete Schaden soll ein ganz bedeutender sein. Viele Arbeiter sind dadurch brodlös geworden.

Auf der neuen Rennbahn zu Lanke-Wichterfelde bei Berlin werden am 1. und 3. August, Nachmittags 4 Uhr die ersten Rennen stattfinden. Eigenthümerin der Rennbahn ist die am 28. November 1878 handelsgerichtlich eingetragene, mit 900,000 Mark Aktienkapital gegründete Große Berliner Rennbahn (Aktien-Gesellschaft). Als Preise des ersten Sonntags ist beim Unionclub die Summe von 10,000 Mk. deponirt worden, und die 15 Annahmestellen des Totalisator stehen unter Leitung desselben Beamten, der in Hoppengarten diese schwierige Arbeit leitet. Für dieses Jahr werden nur Hindernisrennen abgehalten, um die Flachbahn zur Eröffnung des Frühlingssommers 1881 mit einem allen Ansprüchen genügenden Gelände übergeben zu können. Das Terrain der Bahn ist rautenförmig, d. h. mit abgerundeten Ecken, hat einen Umfang von reichlich 2000 Metern und zeigt nur ab und zu unbedeutende Senkungen und Höhen. Die äußere Bahn ist die Flachbahn und läuft innerhalb dieser, in derselben Form, die Hindernisbahn. Die Hindernisbahn, in Form einer Acht, durchschneidet theilweise die letztere; neunzehn Hindernisse sind beim Durchlaufen der Hindernisbahn zu nehmen. Die Tribünen, Logen und der Sattelplatz sind von der Extra-Haltestelle der Anhalter Bahn mit wenigen Schritten zu erreichen.

Leipzig. Der Verein ehem. Waffengeführten zu Leipzig und Umgegend begeht am Sonntag den 22. August cr. die Feier seines 1. Stiftungsfestes, verbunden mit der Weihe seiner Fahne. Das Programm ist wie folgt festgesetzt: Vormittag von 11 Uhr

ab Empfang der Gäste. Um 12 Uhr gemeinsames Mittagessen (das Gedek 75 Pf.). Um 2½ Uhr Nachmittags Fahnenweihe auf dem Marktplatz daselbst, an welche sich der Umarmung durch die Stadt anschließt. Nach diesem wird geschlossen nach dem Mühlberg marschirt, wo Concert etc. stattfindet. Abends 8 Uhr Ball in der Stadt. Es haben bereits die Vereine der nahen und weiteren Umgegend zugesagt. Auch wird eine Deputation des Offizier Corps vom Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 dem Feste bewohnen. Für die in der Richtung von Berlin kommenden Festtheilnehmer dürfte es sich empfehlen die 7 Uhr 15 Minuten resp. 8 Uhr 30 Minuten vom Vörlitzer Bahnhof abfahrenden Züge bis Station Halbe zu benutzen. Hier stehen Wagen (die Person 50 Pf. für Hin- und Rückfahrt) zur Verfügung. Die Vörlitzer Bahn hat Preisermäßigung bis zu 1 Mark 40 Pf. für ein Tagesbillet bewilligt.

Statistik. In der Provinz Brandenburg sind im Jahre 1879 in rein evangelischen Ehen 104,806, in evangelischen Mischehen 6408 und von unverheirateten evangelischen Müttern 35,000 Kinder lebend geboren worden; hiervon wurden 91,868 bezw. 2296 und 9406 Kinder evangelisch getauft. Von den überhaupt 103,593 im Laufe des Jahres vorgekommenen Tausen haben 47,832, d. i. 46.17 pCt., an Kindern stattgefunden, welche den ersten Lebensmonat noch nicht vollendet hatten. Außerdem wurden noch 23 Kinder durch die Taufe der evangelischen Landeskirche zugefügt, deren Eltern anderen Bekenntnissen angehörten. 5 Fälle dieser Art sind in rein katholischen, 14 Fälle in dissidentischen und 4 Fälle in rein jüdischen Ehen vorgekommen.

Lauf einer offiziellen Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Resultate der preussischen Sparkassen im Jahre 1878 beziehungsweise 1878/79 waren im Betrieb 1157 Kassen mit 1,383,897,126,03 Mark Einlagen, was einen Zugang von 71 Kassen mit 83,818,612,87 Mark seit dem Jahre 1877 konstatirt. Außer den Einlagen befanden sich in den Kassen als Separatfonds 4,078,655,56 Mark und Reservefonds 82,210,710,59 Mark, so daß ein Gesamtvermögen von 1,470,186,492,18 Mark bestand.

Vom 1. August ab sind Postkarten mit Antwort auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn zulässig. Es finden in der Richtung nach Oesterreich-Ungarn dieselben Formulare und dieselbe Text-Anwendung wie bei Postkarten im innern deutschen Verkehr. Mit Postkarten aus Oesterreich-Ungarn eingehende Antwortkarten dürfen nur zu Antworten entweder nach Oesterreich, oder nach Ungarn verwendet werden, je nachdem die Freimarkte, mit welcher sie versehen (2 Kr.) eine österreichische oder eine ungarische ist.

Ein Oberoffizier im französischen Kriegsministerium hat aus officiellen Documenten ermittelt, wie viel ein Soldat den verschiedenen Staaten Europas jährlich kostet. Die Länder und Ziffern sind folgende: England braucht jährlich für einen einzelnen Soldaten 2500 Fr.; Rußland 1202 Fr.; Frankreich 1172 Fr.; Belgien 1047 Fr.; Deutschland 975 Fr.; die Türkei 922 Fr.; Italien 917 Fr.; Dänemark 880 Fr.; Spanien 775 Fr.; Oesterreich 720 Fr.

Das Hof-Vollant in Berlin beherbergte am Freitag Nachmittags ein sonderbares Wirthschaft, das aus Wäghen mit dem Breslauer Eilzuge hier angekommen und nach Hamburg bestimmt war. Das Wirthschaft bestand aus einem ziemlich starken Holzfäß, in welchem zwei junge lebende Wölfe enthalten waren. Die Thiere, welche die Größe mächtig großer Wachtelhunde hatten und durch die lange Reize ziemlich erschöpft waren, ließen sich die gereichte Nahrung von Fleischabgängen vorzüglich schmecken und schluckten mit ebenso großer Hier das vorgesezte Wasser. Während das eine der Thiere, nach der genossenen Nahrung, mit dem fatternden Postboten spielte, hatte sich das andere mürrisch in eine Ecke gedrückt und kläffte fast wie ein Hund bei jeder Behelligung. Das Wirthschaft war für die Hagenbedische Thierhandlung in Hamburg bestimmt.

Eine interessante Scene ereignete sich am Donnerstag in der Neuen Welt in der Halenhande bei Berlin. Das brillante Feuerwerk mit der Schlussszene „Die Völkerschlacht bei Leipzig“ hatte wieder viele Tausende in das beliebte Lokal gelockt, die sich vor Beginn des pyrotechnischen Schauspiels jeder auf seine Weise einen Platz sicherten. Ein kleines altes Männchen, das erst spät gekommen war, kam ganz hinten und rechte den Hals nach rechts und links, um gewisser-

maßen „Probe zu schauen.“ Betrübte äußerte er zu seiner lustigen Umgebung, daß er wohl nicht viel sehen werde, da seine 84 Jahre ihm nicht gestatteten, sich durch die Massen vorzudrängen. „Ach,“ schloß er, „ich hätte es so gern gesehen, denn ich bin dabei gewesen.“ Raum hatte die Umgebung diese Worte gehört, so wurde dem Alten respectvoll eine Gasse bis nach vorn gebahnt. Von da aus betrachtete der Veteran das Bombardement mit leuchtenden Augen, und als die Franzosen schließlich aus der Stadt abzogen, klatschte er jubelnd in die Hände. „Großartiger war's ja in Wirklichkeit,“ äußerte der alte Krieger beim Hinausgehen aus dem Lokal, „schöner aber ist es hier, denn hier sieht man das Elend und die Todten nicht.“

Türkische Briganten. Vor einigen Tagen wurde einem Notabeln in dem Dorfe Kilisso bei Salonichi der einzige Sohn von Briganten gestohlen, die denselben ins Gebirge schleppten und von dort aus dessen Vater aufforderten, für den Gefangenen 46,000 Francs als Lösegeld zu erlegen. Der betrübte Vater machte sich schleunigst auf den Weg ins Gebirge, um sein Kind zu befreien, und nahm zu diesem Zwecke 20,000 Francs in Baarem und die Schmuckgegenstände seiner Frau, die einen Werth von 26,000 Francs repräsentiren, mit sich. Unterwegs wurde er jedoch ebenfalls von Briganten überfallen, die ihm das Geld und die Kostbarkeiten wieder abnahmen. Betrübte lehrte derselbe nun zu den Seinen zurück und muß jetzt neuerdings 46,000 Francs aufreiben, will er sein einziges Kind von den Banditen nicht massacriren lassen.

Der Kopfbau des Empfangs-Büro's des neuen Anhalter Bahnhofs wird in diesen Tagen als Krönung eine große monumentale Uhr erhalten, die von zwei Figuren flankirt wird. Diese, von dem Bildhauer Brunow modellirten Figuren sind in dem Niedingerschen Etablissement zu Augsburg auf galvanoplastischem Wege hergestellt worden. Die eine, den Tag darstellend, ist eine kraftvolle männliche Gestalt, die, erwachend, mit energischer Geberde die Augen gegen das hereinbrechende Tageslicht schließt; die andere, die Nacht, ist eine mit faltigem Gewande bekleidete, schlafende weibliche Figur. Die Figuren haben dreifache natürliche Größe, ein Gewicht von zweiunddreißig beziehungsweise fünfunddreißig Centnern, und sind die größten Stücke, die bisher in dieser Technik hergestellt wurden; sie sind größer als die Pegasus-Gruppen auf der Pariser Oper, die bisher als die colossalsten auf dem Wege des galvanoplastischen Verfahrens erzielten Arbeiten galten. Ihre Herstellung nahm neun Monate in Anspruch.

Mißverständnis. Einst erkundigte sich ein französischer Prinz bei dem Baron von N. nach dem Befinden seiner Gemahlin. Der halbtaube Baron vernahm die Frage falsch und meinte, er frage nach seiner Krankheit. Er litt eben an der Grippe. „Nonseigneur,“ antwortete er, „es ist Alles umsonst; ich kann sie nur einmal nicht los werden, ich muß mit dieser Plage leben und sterben.“

Vor Kurzem wurde in Forst i. L. eine Sendung unter folgender Bezeichnung zur Post gegeben: „An Fräulein Rosamunde Schachtel, per Adr. Herrn Rath Schachtel in Posen. Anbei eine Schachtel signirt Schachtel.“

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Wegen Diebstahls an einer Verkaufs-Urkunde war der Schlossermeister Otto aus Deutsch-Wilmersdorf angeklagt. Der Angeklagte und dessen Stiefsohn, der Schlossermeister Kusahl hatten einen schriftlichen Vertrag geschlossen, inbald dessen der letztere von dem ersteren das gesammte Handwerkszeug desselben käuflich erworben hatte. Die Nebenumstände, wie der Vertrag zu Stande gekommen, interessiren hier nicht. Kusahl bewahrte den Vertrag in einer stets verschlossenen Kommode in seiner Wohnung, zu der Otto Zutritt hatte, auf und war der Vertrag aus dieser verschwunden. Später wurde derselbe in fremden Händen von Kusahl gefunden und an ihn unter der Angabe, daß der unrechtmäßige Besitzer ihn von Otto erhalten habe, wieder ausgehändigt.

Auf Grund dieser Mittheilung denuncierte nun Kusahl gegen seinen Stiefvater wegen Diebstahls.

Obgleich der Angeklagte beharrlich leugnete, gewann der Gerichtshof die Ueberzeugung von seiner Schuld; sah jedoch nicht als erwiesen an, daß er die Kommode mit einem nicht dazu gehörigen Schlüssel geöffnet habe und verurtheilte ihn nur wegen einfachen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen.

POTSDAM

3. Hohenwegstr. 3.
(Achtecken)

MAX LEVENSTEIN

Bank-Geschäft

POTSDAM

3. Hohenwegstr. 3.
(Achtecken)

BERLIN W., Charlottenstr. 55. POTSDAM, Hohenwegstr. 3.

Empfiehlt sich zum An- und Verkauf
von Effecten, sowie zur Ausführung aller in's Bankfach schlagenden Transactionen zu den billigsten Provisionsätzen.

Specialität. Zeit- und Prämien-Geschäfte.

Industrie-Papiere und ausländische Wechsel.

Courszettel-Abonnement.

Ausführliche Wochenberichte (pro Quartal 1 Mark incl. Porto.)

Bekanntmachung.

Soweit bis jetzt bekannt geworden ist, erhält der hiesige Ort gelegentlich der diesjährigen Herbstmanöver folgende

Einquartierung:

Vom 23. bis 30. August

Von der Garde-Cavallerie-Division (Maj. Garde du Corps) = 3 Off. 90 M. 105 Pf.
Am 8., 9. und 10. September
Stab der 5. Cavallerie-Reg. = 2 Off. 5 M. 9 Pf.
Stab der 3. Comp. 1. Batt. Reg. Nr. 52 = 16 409 6

Vom 11 bis 16. September

Stab u. 1. Batt. 3. Ordre-Grand. Reg. Königl. Elfab. incl. Hauptboisten 24 Off. 50 M. 14 Pf.
Von der Garde-Cavallerie-Div. (Maj. Garde du Corps) = 5 105 115

Am 18. September

Stab u. 2. Escadr. 1. Garde-Mannsch. Regte = 13 Off. 22 M. 240 Pf.
Die Natural-Verpflegung hat nur an den Tagen des Eintreffens der Truppen zu erfolgen, wovon die Quartiergeber hierdurch in Kenntnis gesetzt werden.
Zempelhof, den 21. Juli 1880.
Der Gemeinde-Vorstand.
Dunkel.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Feldmark der Gemeinde Zschow, ca. 1600 Morgen Acker, Wiesen, Busch, Heide und Gärten wird vom 1. August d. J. ab vacant.
Zur anderweitigen öffentlich meistbietenden Verpachtung derselben auf sechs hintereinander folgende Jahre habe ich einen Termin am
Montag, den 2. August cr.,
Nachmittags 2 Uhr
im Gasthof der Frau Witwe Kroppe hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Das Jagdterrain ist in 1 1/2 Stunde von Berlin per Chaussee und in 20 Minuten vom Bahnhof Wühlow zu erreichen.
Zschow, den 19. Juli 1880.
Der Gemeinde-Vorsteher
Spiegel.

Bekanntmachung

In Stelle der königlichen Assistenten Ärzte Dr. Sangeroth und Dr. Martins in Groß Lichterfelde deren Veranlassungen in Folge anderweitig geöffneten Arrangements aufgehoben sind, ist der königliche Auktions-Commissar Hr. F. Allen hieselbst für den Gemeindebezirk Groß-Lichterfelde zum Fleischbeschauer bestellt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Steglich, den 24. Juli 1880.
Der Amts-Vorsteher
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die
Räumung der Senfgrube
auf dem hiesigen Gemeindegrundstück soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
Offerten sind bis zum 10. August cr. an uns einzureichen.
Zempelhof, den 23. Juli 1880.
Der Gemeinde-Vorstand.
Dunkel.

Hellbraune Defen

von 24 Mark an, bunte und hochfeine weiße Defen, ebenso einige hundert Meter 5 u. 6" Nöhren offeriert, um zu räumen, billigt
Deglau in Zernsdorf bei R. Wustenhäusen.

Der während der diesjährigen Herbstübungen des 3. Armeekorps erforderliche Vorspann soll im Wege der öffentlichen Submission unter den in unserem Bureau — Genthinerstraße 2 — einzusehenden Bedingungen vergeben werden.

Offerten sind bis zum Submissions-Termin den 6. August d. J., Vormittags 11 Uhr, portofrei und versiegelt mit der äußeren Aufschrift: „Submission auf Befestigung von Vorspann“ an uns einzusenden.
Der ungefähre Waagenbedarf ist folgender:

Tag.	Gruppe I. für Effecten.		Gruppe II. Lebensmittel.		Gruppe III. Waagsbedürfnisse.		IV. Summa.	
	Ein- spanner.	Zwei- spanner.	Ein- spanner.	Zwei- spanner.	Ein- spanner.	Zwei- spanner.	Ein- spanner.	Zwei- spanner.
6. September	3	—	—	1	—	—	—	4
8.	122	—	9	45	—	—	9	167
9.	—	—	3	79	—	—	3	79
11.	123	—	3	24	—	—	3	347
13.	—	—	{ 4 1	{ 96 21 }	—	—	{ 4 1	{ 96 101 }
14.	—	—	9	246	—	—	9	246
16.	123	{ auf 3 Tage	12	61	{ auf 2 Tage	1	309	{ auf 2 Tage 13 493
18.	—	—	1	111	—	—	1	111
Summa	1371	—	42	884	1	389	43	1644

Die Offerte kann sich entweder auf einzelne der vorausgeführten 3 Gruppen I—III oder den ganzen Bedarf oder endlich auf die unterstrichene, in Rangsdorf zu stellende Wagenzahl von 14 Einspannern und 471 Zweispannern, erstrecken.
Die mehr als 100 verschiedenen Orte, an welchen die Wagen an den einzelnen Tagen zu stellen sind, können aus den ausliegenden Bedingungen ersehen werden.
Berlin, den 2. Juli 1880.

Intendantur 3. Armeekorps.

Potsdam, Juni 1880.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in
Zeltow, Linden-Straße No. 59b.
eine Niederlage sämtlicher von mir geführter Baumaterialien als
Mauersteine, Klinker verschiedener Sorten,
Rathenower Dach- und Mauersteine,
Hohlsteine und Cement
errichtet habe.

Der Verkauf derselben ist Herrn Th. Eichelkraut
dieselbst übergeben worden, welcher diese Artikel
ohne jeglichen Preis-Nachschlag
abgeben wird.

Mein hiesiges Steingeschäft auf meinem Plage Leipzigerstraße 2
bleibt unverändert fortbestehen und werden direct eingehende Ordres nach
wie vor prompt und reell ausgeführt.

Ich empfehle mein Unternehmen einer gütigen Beachtung und zeichne
Hochachtend

H. Grzybowski, Neue Dampfmühle
(Steinhandlung)

Apotheker Lautenschläger's

!!! Milzbrandtropfen !!!

in Fl. à 1 Mk., 6 Fl. incl. Verpackung 5 Mk empfiehlt das General-Depot von

Max Fabian, Apotheker

Droguerie zum Mohren

Berlin, Dresdenerstr. 52/53.

Schützenfest in Zeltow.

Am 8. und 9. August cr

findet unser diesjähriges zweites Schützenfest (Vogelschießen) statt
Gewerbetreibende, welche beabsichtigen, Buden u. s. w. aufzustellen, haben
sich drei Tage vorher an Herrn Titscher, hier, zu wenden.

Zeltow, den 22. Juli 1880.

Der Vorstand der Friedrichs-Schützengilde.

Die Räumung des Mühlenstieges

soll an einen Sachmeister oder Sachkundigen vergeben werden.
Wendungen werden bis

Montag, den 2. August

erbeten.
Zrebbin, den 21. Juli 1880.

Der Magistrat
Schottmüller

Pferde-Auktion.

Am Donnerstagd. 29. Juli cr.,

Vormittags 10 Uhr
sollen auf unserem Grundstück Berlin,
Potsdamerstraße 128, 10 zur Feldarbeit
taugliche Pferde öffentlich versteigert
werden.

Berlin, den 25. Juli 1880.
Central-Bazar für Fuhrwejen
vorm. Gebr. Beskow.

Auf dem Rangsdorf bei Zossen stehen
circa 700,000 Eichen

Tret- und Stangtorf

billig zum Verkauf. Auch sind dort 9 Stück
Hüster-Stämme,

gutes Kuchholz für Zeltmacher, billig zu
verlaufen. Die Gutsverwaltung.

Ein Amts-Secretair,

30 Jahre alt, unv., sucht anderweite Stellung
als solcher. Derselbe hat bisher einem größeren
Bureau vorgestanden, besitzt gründliche Gesetzkennntnis und ist gegenwärtig mit der Herausgabe einer Bearbeitung der Bau-Polizei-Verordnung für das platte Land beschäftigt.
Gehalts-Ansprüche bescheiden.
Geneigte Offerten wolle man an den Herrn
Lieutenant a. D. Lehmann zu Nieder-Schönhausen bei Berlin oder an den Herrn Amts-
vorsteher Schulze zu Franz-Buchholz richten,
welche Herren bereit sind, nähere Auskunft zu
ertheilen.

Große Berlin, Krausenstr. 62,
Ede Charlottenstr.

Ausspannung A. Sorkmann.

Gross-Ziethen.

Sonntag, den 1. August

findet hier ein
Sternschießen
statt, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand
des Veteranen- und Krieger-Verein zu
Groß-Ziethen.

Mocca-Kaffee

in Säcken

von 2½ bis 100 No., pr. ½ No. 85 Pfennig
empfehlen und versenden als gut und rein-
schmeckend

Wander & Gutjahr,

Kaffee-Engros-Geschäft.

Berlin SO. Köpenickerstr. 118.

Mein Rechtsbureau

für Angelegenheiten

befindet sich jetzt Badstraße bei Herrn Sprecher
in Zeltow und ist geöffnet täglich von 8 Uhr
Morgens bis 8 Uhr Abends.

Ein Ziegelmeister

mit zwei tüchtigen Streichern mit guter
Zeugnissen finden dauernde Beschäftigung für
Sommer und Winter.

Näheres zu erfragen bei J. Nühr i. Zrebbin.

Eltern von außerhalb,

welche in Berlin ihre Kinder die hiesigen
Schulen besuchen lassen wollen, finden gleich
nach den Ferien und später in der Nähe von
Privat- und Realschulen bei einer achtbaren
Familie eine ebenso gewissenhafte als billige
Pension. Näheres in der Expedition
dieses Blattes.

Ein Staumgut

mit guten Grundstücken beim Hauke sowie
4 Fischreiche Seen in einem großen Dorfe
nicht weit von Potsdam sowie von Luden-
walde entfernt, habe ich zu verkaufen. Näher-
Auskunft ertheilt Ferdinand Kabbach in
Zrebbin. Gustav Nisch, Beetz.

Terrain

von Charlottenburg bis
Baunsee wird gekauft.
Specielle Offerten mit Preis
u. s. w. sind in der Postfach.
Stg.-Expd. unt. F. 90 abzugb.

Der Unternehmer faust

neuen Roggen

zu den höchsten Preisen u. offerirt seine
vorzüglich Roggenkleie zu 6 M. 40 Pf. pro Cr.

Gustav Müller

Schönberg, Hauptstraße Nr. 30.
Vom 1. October d. J. ab können bei mir noch
täglich ca.

150 Liter Milch

abgelassen werden.
Zschendorf. Vasevaldt, Gutsbes.



Donnerstag, den 29. d. M.

treffe ich mit einem Transport

frischmilchender

Milchmäher Kühe
beim Gutsbesitzer Kroll in Schönberg zum
Verkauf ein. Louis Grig.

Fette Hammel

sind zum Verkauf in

Seehof bei Zeltow

Ein fünfjähriges Pferd,
stotter Gänger, ist zu verkaufen in Zuppel
bei Zschendorf.

Das bekannte und bewährte Hof-
apotheker Boxberger's

Mühneraugenpflaster

Preis pro Rolle 50 Pf. Vorräthig
in Zeltow bei Apotheker H. Schulze.

Redacteur: H. Rodde.
Druck und Verlag der Buchdruckerei des Zeltower
Kreisblattes (Hob. Rodde) in Berlin.
Schönberger Ufer 36c.
Hierzu eine Beilage.